



**STEIRISCHER
LEICHTATHLETIK-VERBAND**

8010 Graz, Jahngasse 1
E-Mail: office@stlv.at
Internet: www.stlv.at
ZVR 257824570

Protokoll

73. ordentlicher Verbandstag des Steirischen Leichtathletik-Verbandes

Zeit: Freitag, 02.03.2018 17:30 – 19:45h

Ort: JUFA Leibnitz

Teilnehmende Vereine:

MLG, ATSE Graz, ATG, TUS Feldbach, TV Gleisdorf 1877, TSV Hartberg, PSV Leoben, Post SV Graz, Union Eisenerz, SU Kärcher Leibnitz, TUS Kainach, ÖTB Judenburg, LCA Hochschwab, HSV St. Michael, Running Team Lannach, LAC Fitpoint Deutschlandsberg, LTV Köflach, LTU Graz

Teilnehmer STLV:

Böhm, Buzzi, Gaar, Hirschmugl, Müller, Riedenbauer, Robier, Seiler, Siami, Spitzer, Zanner

Ehrengäste:

Helmut Leitenberger, Reinhold Heidinger, Helmut Baudis, Alexander Röhrenbacher

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des 72. Verbandstages vom 31. März 2017
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Bericht des Präsidenten DI(FH) Johannes Robier
6. Weitere Berichte
 - 6.1. Bericht des Vizepräsidenten Aria Siami, MBA
 - 6.2. Bericht des Vizepräsidenten Martin Zanner
 - 6.3. Bericht des Melde- und Ordnungsreferenten MMag. Dietmar Hirschmugl
 - 6.4. Bericht des Landeskoordinators Michael Böhm, B.Sc Bakk.
7. ÖLV-Block (Mag. Helmut Baudis und Alexander Röhrenbacher)
8. Bericht des Kassiers
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Anträge
11. Allfälliges

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

ROBIER begrüßt alle sehr herzlich und freut sich über die starke Beteiligung, die damit Ihre Verbundenheit und Wertschätzung zur Leichtathletik zum Ausdruck bringen. Die Beschlussfähigkeit ist um 17:40 Uhr mit 17 Vereinen und 119 Stimmen gegeben.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des 72. Verbandstages vom 31. März 2017

Das Protokoll des 72. Verbandstages vom 31. März 2017 einstimmig genehmigt.

TOP 4 Grußworte der Ehrengäste

LEITENBERGER freut sich über die Abhaltung des Verbandstages in Leibnitz und spricht den hohen Stellenwert der Leichtathletik in Leibnitz an.

BAUDIS überbringt Grüße von ÖLV-Präsidentin Sonja Spindelhofer und dankt Bürgermeister Leitenberger für die Unterstützung der Leichtathletik in Leibnitz.

TOP 5 Bericht des Präsidenten DI(FH) Johannes Robier

Das abgelaufene Jahr war ein Jahr der Bewegung und ein Jahr der Weichenstellung für die Zukunft. Ein Jahr des Reinhörens in dem Sinne, dass ich versucht habe bei Veranstaltungen dabei zu sein, schauen was die Leute, Vereine, Mitglieder sagen. Mir ist dabei aufgefallen, dass darüber geredet wird, was der STLV macht. Ich ersuche euch rauszutragen, dass wir alle STLV sind; Lob und Kritik an den STLV ist somit immer an alle. Wir haben ein offenes Ohr, wir sind per E-Mail und persönlich erreichbar. Es braucht dazu nicht den Verbandstag, sondern ihr könnt jederzeit zu uns kommen. Wir sind ein neuer Vorstand und wir haben immer ein offenes Ohr. Ohne die Mitglieder, ohne die Vereine und ohne die Athleten wäre der Verband gar nichts. Wir sind *ein* Verband, *eine* große Familie – und auf das möchte ich weiter hinarbeiten, dass bei den Mitgliedern gesehen wird, dass wir alle eine große Familie sind.

Das abgelaufene Jahr war ein Jahr der Bewegung. Zwei Leute haben den Verband frühzeitig verlassen und Frau Mag. Eva Seiler wurde als Kassierin kooptiert.

Die Kooptierung von Frau Mag. Eva Seiler als Kassierin wird einstimmig bestätigt.

[Vorstellung von Fr. Seiler; sie freut sich auf die Tätigkeit und gute Zusammenarbeit und wünscht sich, bei der einen oder anderen Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.]

Jahr der Bewegung deshalb, weil der Vorstand sich neu aufgestellt hat. Das erste Jahr war eine Standortbestimmung, ein Neustart und nach vielen Jahren Beginnt heuer der Bau des Bundesleistungszentrums. Die Planungen begannen vor fünf Jahren mit Thomas Iraschko.

Jetzt kommen auf dem Vorstand noch mehr Aufgaben zu, d.h. es ist der Bundesstützpunkt mit zu organisieren. Die Arbeit im Vorstand wird mehr, alle machen das ehrenamtlich, d.h. es braucht noch mehr Mitarbeit und Verständnis von allen. Und ich sage Danke für das letzte Jahr und auf eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

TOP 6 Weitere Berichte

6.1. Bericht des Vizepräsidenten Aria Siami, MBA

SIAMI berichtet, dass er im März 2017 in den Ausschuss für Leistungssport des Landes Steiermark kooptiert wurde, und seit November 2017 auf einstimmigen Wunsch aller Mitglieder den Vorsitz übernommen hat. Des Weiterem berichtet er über gravierende Änderungen, welche in den LLZs geplant sind. Es soll ab 2019 weniger LLZs geben, und dafür diese mit einer höheren Förderung. Für den STLV ist die LLZ-Förderung eine Wesentliche, um den STLV-Kader weiterhin so effektiv fördern zu können. Ein wesentliches Kriterium für den Verbleib als LLZ ist die Installation einer Landestrainerin bzw. eines Landestrainers. Der Landesverband muss dabei 50% der Kosten aus Eigenmitteln aufstellen. Die weiteren 50% würden vom Land Steiermark übernommen.

Dem Wunsch der KampfrichterInnen, weniger Österreichische Meisterschaften in den Ferien auszutragen können wie insofern erfüllen, das 2019 nur ÖSTM Mehrkampf 30.08./01.09. in der Steiermark geplant sind. Der Turnusplan sieht vor das die Meisterschaft der Vereine am 11. Mai in Kärnten oder in Steiermark stattfinden. Vereine die an der Austragung interessiert sind können sich ab sofort melden.

Abschließend ersuchen wir bei künftigen Veranstaltungen um verbindliche Rückmeldungen hinsichtlich der Teilnahme am Verbandstag. Die Planung des Verbandstages ist schwierig, wenn wir nicht wissen, wie viele Personen kommen. Im Vorfeld gab es für den Verbandstag 2018 nur 13 Anmeldungen. In Zukunft wird um Kosten zu sparen nur für die angemeldeten Personen das Essen bestellt, da bei den letzten Veranstaltungen zu viel übrig blieb.

6.2. Bericht des Vizepräsidenten Martin Zanner

Bericht über das Jahr 2017:

- international herausragend war Karin Strametz mit ihrer Punkteleistung in Götzis mit 5840 Punkten im Siebenkampf – ist der 8. Platz in der U20 Weltbestenliste und der 63 Platz in der Allgemeinen Klasse.
- Alexandra Toth, 4 x 100m-Staffel, 7. Platz bei der U23-EM
- Weitere internationale Starts wie der U23-EM: Alexandra Toth absolvierte drei Disziplinen, Djeneba Touré Diskus, Paul Stüger 3000m Hindernis
bzw. U20-EM: Karin Strametz im Siebenkampf und Weitsprung, Nico Garea 200m
Crosslauf-U23-EM: Paul Stüger
Melissa Parrella Bastidas bei den EYOF-Games (Staffel)
- Non-Stadia: Michael Kabichler bei der Ultra-Trail-WM, Klaus Gösweiner, Alexandra Hauser bei der Berglauf-EM, Georg Mayer bei der 24-Stunden-Lauf-WM, Lukas Gärtner bei der Berglauf-WM
- Team-EM (2. Liga) mit drei Personen vom STLV (Alexandra Toth in der Staffel, Djeneba Touré mit der Kugel, Nico Garea 200 + 4 x 400m)

- National: 4 Staatsmeister 2017
Djeneba Touré (Kugel Halle mit Verbesserung des steir. Rekords)
Severin Chum (Zehnkampf)
Nico Garea (400m Halle)
Dietmar Hirschmugl (20km Gehen)
- insgesamt für die Steiermark
131 Medaillen bei Österr. Meisterschaften (2016: 128), davon 35 x Gold
- 18 neue Landesrekorde (nur einer von den Burschen), 7 davon in der Allgemeinen Klasse

6.3. Bericht des Melde- und Ordnungsreferenten MMag. Dietmar Hirschmugl

- 2 neue Mitglieder seit dem letzten Verbandstag: SU TRI Styria, ATUS Graz, somit haben wir 61 Mitglieder
- Probleme bei der Lizenzabrechnung – die ÖLV-Software löste nicht bei allen die Lizenz, nicht vom System gelöste Lizenzen wurden händisch nachgelöst
- ab Mitte Dezember 2017 neue ÖLV-Anmelde- und Wettkampfverwaltungssoftware mit punktuellen Umstellungsschwierigkeiten.
- Bitte des M&O: bei Vereinswechsel vorab vom alten Verein die Freigabe einholen und diese über die Software im Zuge des Antrags hochladen.

6.4. Bericht des Landeskoordinators Michael Böhm, B.Sc Bakk.

- Tätigkeit für den Verband ist bereits im Spikey aufgelistet.
- Vereinsneugründungen und Vereinsreaktivierungen unterstützen (ATUS Graz, ATUS Weiz)
- Schulkooperationen (es gibt Geld vom Land)
- Sumidays (wird in den Schulen angeboten, in Kooperation mit *Bewegungsland Steiermark*, es gibt für Mithilfe € 60.- / Vormittag)

7. ÖLV-Block (Mag. Helmut Baudis und Alexander Röhrenbacher)

Präsentation von Mag. Helmut Baudis

- Präsentation darüber, was sich sportpolitisch in Österreich tut.
- Bundessportförderungsgesetz – Fördermittel für Nat. Team, Nat. Trainer, internat. Entsendungen
- keine Förderungen mehr für Breitensport, dafür sind die Dachverbände zuständig
- 40 Mio für alle 60 Fachverbände, davon ~16 Mio für Fußball
- ein Teil der Mittel wird auf Basis sportlicher Erfolge vergeben (LA: Top-8-Platzierungen nur olympischer Disziplinen: OS, WM, EM, U20-WM, U23-EM) → man muss fokussieren auf Spitzenathleten und Spitzenplätzen
- aktuelle Förderungen des ÖLV: Lukas Weißhaidinger und ein Mehrkampfprojekt
- Investitionen in den letzten Jahren in Infrastruktur, z.B. Halle Südstadt, Trainingshalle für LA in Linz, Innsbruck Indoor-Halle, Graz-Eggenberg (neverending story) mit Trainingsmöglichkeiten für das ganze Jahr

- Weg: sukzessive Erhöhung der Kaderförderung, Basisförderung + weitere Mitteln bei Erfolgen, Traineranstellungen die Top-Athleten ganzjährig betreuen, kleine Verwaltung, 2 Bundesleistungszentren und 5 Stützpunkte (Graz-Eggenberg soll zum Bundesleistungszentrum erhoben werden)

Landestrainer Martin Zanner

- Zuständig für die Steiermark (nicht für Verein)
- Aufgabengebiete werden noch festgeschrieben, sind von Fördergeber vorgegeben
- Athleten / Athletinnen zur internationale Spitze zu bringen
- vorrangig Betreuung des steir. Elite-Kaders

Präsentation von Alexander Röhrenbacher

- Hintergrund der Neusoftware (es gab bisher drei Systeme: Athletenverwaltung, Wettkampfverwaltung, Statistik)
- Ziel: ein einheitliches System am Stand der Technik
- Live-Ergebnisse
- Verwaltungshierarchie
- Technik

TOP 8 Bericht des Kassiers bzw. der Kassierin

Bericht gemeinsam von Eva Seiler und Michael Böhm, da nach dem überraschenden Rücktritt des bisherigen Kassiers am 31.12.2017 Michael Böhm den Kassier machte, bis ein neuer Kassier / neue Kassierin gefunden wurde.

2017 (Stand Februar 2018): Überschuss von € 5.287.- (es kommen noch vereinzelt Rechnungen, Abschluss wird aber positiv bilanzieren). Dabei stehen Einnahmen von ca. € 161.325.- Aufwendungen von ca. € 156.038.- gegenüber. Damit ist das Gesamtvolumen etwas weniger als in den letzten Jahren. Zuwendungen zum Laufsport wurde über das Laufsportkonto abgewickelt, dass in das STLV-Hauptkonto rückgeführt wird. Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben → siehe Anhang.

Frage nach Einnahmen / Ausgaben des Laufsports:

Die Gesamtbewegung des Laufsportkontos beträgt etwa € 21.000.-, vom Hauptkonto auf das Laufsportkonto wurden € 8.186.- eingezahlt und ausgegeben für das Laufsportteam und diverses, wie Pokale. Die Gesamtbewegung ist höher, weil Athleten und Athletinnen z.B. Nennfelder auf das Laufsportkonto einbezahlt haben und von dort für Ausgaben wieder wegging.

Frage, wieviel bekommt man von Raiffeisen als Sponsoring und vom Land Steiermark:

Raiffeisen zahlt € 4.200.- (wird jedes Jahr etwas weniger); und vom Land Steiermark € 17.000.- für das Landesleistungszentrum (ist fix vorgegeben, dass ein zu ein nur für den Kader verwendet werden darf), dann kommen noch € 3.000.- für die vier Bereiche (Sportwissenschaft, -medizin, -ernährung und -psychologie) zweckgewidmet sind, dann noch die Fachverbandssubvention in der Höhe von € 11.000.-, und die € 40.000.- für den Landeskoordinator. Das Land Steiermark ist unser größter Fördergeber.

TOP 9 Bericht der Rechnungsprüfer

Thomas Iraschko und Peter Spitzer prüften am 19.01.2018 im Büro des STLV die Konten (Hauptkonto, Laufsportkonto und die Handkassa bis November 2017) überprüft und die Einnahmen und Ausgabenbelege angesehen. Die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit wird bestätigt. Anregung: ein Sach- und Anlagenverzeichnis zu führen.

Die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 10 Anträge

Das Running Team Lannach beantragt die Zulassung von Mixed-Teams zu den Steirischen Meisterschaften.

Fragen: welche Meisterschaften / Disziplinen, welche Alterskategorien, welche Teamgröße
Gemeint: im Laufsport, dort wo es bereits Teamwertungen gibt zusätzlich ein Mixed-Team

→ Vorschlag von Erker: in der Non-Stadia Kommission darüber zu diskutieren und ins Detail gehen und zu konkretisieren → Antrag wird in dem Sinne zurückgezogen.

Das Running Team Lannach beantragt mehr AIMS vermessene Strecken (Straßenläufen) bei Steirischen Meisterschaften.

Vorstand: in Zukunft werden Landesmeisterschaften nur mehr mit AIMS-vermessenene Strecken vergeben; wenn sich kein Veranstalter findet, wird die Landesmeisterschaft an die ÖStM angehängt.
Saufüssl: nicht AIMS-vermessenene Strecken sind nicht meisterschafts- und bestzeitentauglich

Steirische Meisterschaften müssen AIMS-vermessen sein – einstimmig angenommen.

Antrag Post SV Graz: Bei Meisterschaften die vom LA Verband bzw. von der Laufsportkommission „non stadia“ veranstaltet werden und an einen Laufveranstalter vergeben werden, wie z.B. die steirischen Meisterschaften Straße (5km und 10km), „muss eine AIMS Vermessung vorhanden sein“.

→ bereits mit vorangegangenem Antrag entschieden.

Antrag Post SV Graz: Aufgabenstellung für den neuen Landesverbandstrainer?

- auf Wessen Wunsch hin es einen Landesverbandstrainer geben soll oder bereits seit 01.01.2018 gibt? → welche STLV-Athleten soll der Landestrainer koordinieren oder trainieren?

Zanner: prinzipiell und geregelter Ablauf jederzeit für den Elite-Kader wenn es gewünscht wird und in Absprache mit dem Heimtrainer; Maßnahmen für den Hope-Kader werden in regelmäßigem Rhythmus angeboten. Der Stützpunkt ist Graz-Eggenberg.

Antrag Post SV Graz: Eine Austragung von steirischen Meisterschaften im Hindernislauf für alle Klassen vom Verband durchzuführen und in das Sportprogramm (2018) aufzunehmen.

→ Wird heuer ausgetragen, Kapfenberg und USI möchten das austragen, zehn Tage / zwei Wochen vor der Österr. Meisterschaft wäre ideal (im schlechtesten Fall übernimmt es Hans Saufüssl)

Antrag: Der TSV Sparkasse Hartberg Sektion Leichtathletik bittet um Erklärung, welche Gebühren- und Lizenzregelung derzeit im STLV gilt und wo diese geregelt sind.

Hirschmugl: die Gebührenordnungen finden sich auf der STLV-homepage.

Es gibt drei Blöcke:

• **Mitgliedsbeiträge:**

Mitglied beim ÖLV (Sockelbetrag)

- € 200, für Vereine mit Nennungen für ÖLV-Meisterschaften,
- € 150, für Vereine mit lizenzierten Athleten aber ohne Teilnahme an ÖLV-Meisterschaften
- € 100, für alle anderen Vereine (ohne lizenzierte Athleten)
- <http://www.oelv.at/static/verband/regeln/ordnungen.pdf> FO, §6

Nenngeldanteil ÖLV

Der Nenngeldanteil ist die rechnerische Differenz zwischen der vom ÖLV-Verbandstag bestimmten Gesamtsumme abzüglich der Sockelbeiträge für alle Vereine aufgeteilt auf die Landesverbände im Verhältnis der Nennungen der Mitgliedsvereine des jeweiligen LV zu ÖLV-Meisterschaften des Vorjahres.

Mitgliedschaft beim STLV

STLV-Mitgliedsbeitrag: Dieser beträgt pro Verein € 100.--.

• **STLV-Nenngeld für Steirische Meisterschaften:**

Dieser Betrag wird für alle steirischen Stadion-Meisterschaften nach der Anzahl der Nennungen dem Verein vorgeschrieben.

- Für steirische Nachwuchs-Meisterschaften ist ein Nenngeld von € 2,00 pro AthletIn (€ 5,00 pro Staffel) bzw. € 6,00 pro Athlet (€ 15,00 pro Staffel) bei Nachnennung zu entrichten.
- Für die Meisterschaften der Allgemeinen Klasse ist ein Nenngeld von € 5,00 pro Bewerb (€ 10,00 pro Staffel) bzw. € 15,00 (€ 30,00 pro Staffel) bei Nachnennung zu entrichten.
- Bei offenen Meisterschaften beträgt das Nenngeld für Starts außerhalb der steirischen Meisterschaften € 7,00 bzw. € 10,00 bei Nachnennung und ist vor Ort zu entrichten.
- Das Nenngeld für Non-Stadia-Laufsport und alle Mastersbewerbe (Stadia und Non Stadia) wird direkt vom Veranstalter vorgeschrieben.

(Vorstandsbeschluss 23.10.2017)

<https://www.STLV.at/vereinsinformation/meldewesen/kosten-fuer-den-verein>

• **Lizenzgebühren:**

Lizenzgebühr je Athlet ab U16: 20 € (10€ gehen an den ÖLV, 10€ verbleiben beim STLV).

Für angemeldeten Athleten ab der Altersklasse U16, die bei Landesmeisterschaften oder Österreichischen Meisterschaften starten wollen, alle Österreicher/innen, die bei einer internationalen Meisterschaft antreten, sowie der Mastersklasse. (LAO §4)

Zusätzlich: darüber hinaus für alle STLV-Athleten die im Meldesystem als „aktiv“ gemeldet sind, sofern nicht schon eine Lizenz aus der ÖLV LAO §4 gelöst wurde.

→ ausführliche Diskussion

Hirschmugl: es ist egal, ob ein Athlet startet oder nicht, entscheidend ist, ob ein Athlet als aktiv oder als passiv gemeldet ist. Aktiv heißt, der Athlet verfügt über eine Startberechtigung und hat keine Vereinsbeschränkung, es ist also bei „Vereinsbeschränkung“ im Meldesystem Athmin kein Hackerl gesetzt, im alten Meldesystem hieß das „nur Verein“, im neuen System heißt das „Vereinsbeschränkung“. Ich als Verein setze dieses Hackerl. Das fällt auch unter Athleten- oder Datenpflege.

Beispiel: wenn ich als Verein einen Athleten habe und nicht weiß, ob er starten wird oder nicht, kann ich ihn auf passiv setzen – das einzige was ich tun brauche ist, bei dieser Person in Meldesystem bei Vereinsbeschränkung ein Hackerl zu setzen. Man kann jederzeit das Hackerl wegnehmen und die Person ist sofort startberechtigt. Daher ist es nicht erforderlich, die Person abzumelden, wenn sie das ganze Jahr über nicht startet, denn melde ich die Person ab, kann sie von einem anderen Verein angemeldet werden. Setze ich die Person auf passiv (setze das Hackerl bei „Vereinsbeschränkung“), fallen die € 20.- nicht an. Wenn man die Vereinsbeschränkung aufhebt, fallen die € 20.- an.

Zanner: anders formuliert: diese € 20.- Lizenzgebühr ist eine **Gebühr für die Mitgliedschaft beim STLV** und wir vom STLV sind so kulant und die, die bei Meisterschaften starten, für die übernehmen wir die Lizenzgebühr. Alternative wäre, für die die bei Meisterschaften starten € 30.- einzuheben und die € 10.- an den ÖLV abzuführen. Die Idee ist, dass wir die besseren fördern und daher für die, die Meisterschaftstauglichkeit haben [startberechtigt sind], die Lizenzgebühr an den ÖLV zahlen. Prinzipiell gilt, für jeden als aktiv gemeldeten Athleten gibt es den Mitgliedsbeitrag von € 20.- zu bezahlen.

Konsens: der erste Satz [Lizenzgebühr je Athlet ab U16: 20 € (10€ gehen an den ÖLV, 10€ verbleiben beim STLV)] ist anzupassen.

Ehrenpräsident Heidinger: zur Historie: ich kann mich erinnern, wie die Lizenzgebühr eingeführt wurde, gab es Widerstände.

TOP 11 Allfälliges

-

ROBIER dankt für die Teilnahme, schließt und lädt alle zum Essen ein.

Ende: 19:45

TOP8 BERICHT DER KassierInnen

Einnahmen/Ausgaben 2017 (Stand 16. Feb. 2018)

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Allgemeine Kosten	104.426,-	76.297,-
Kader-/Spitzensportförderung	34.082,-	40.861,-
Laufsport	80,-	8.186,-
Marketing	10.250,-	2.754,-
Sportveranstaltung	9.954,-	26.694,-
Verleih Zeitnehmung/Projekte	2.533,-	1.246,-
GESAMT	161.325,-	156.038,-

Wichtiges, das man nicht in der Ein/Ausgabenrechnung sieht:

- Sponsoring ERIMA: € 2.000,- (Sachaufwand): wurde für Einkleidung der KaderathletInnen verwendet
- Talentbase: Förderung steirischer Nachweis-Talente (Teil der Bundesstützpunkt-Förderung)